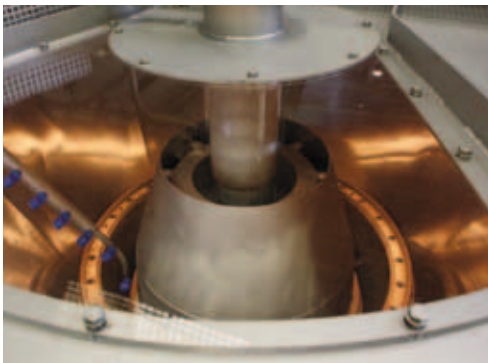


Markteinführung der kontinuierlichen Zentrifuge K3300



*Blick in die „Messemaschine“ –
auf den Produktverteiler und die
gestufte Trommel*



*Ansicht des Turbo3
von unten*

Sie fällt auf, denn sie ist quadratisch, mit ihren kompakten Abmaßen aber sehr Platz sparend und übersichtlich. Mit dem neuen Design der K3300-Zentrifuge konnte BMA innovative Ideen zur Effizienzsteigerung und zum sichereren Betrieb von kontinuierlichen Zentrifugen realisieren.

Bei allen Vorstellungen findet die K3300 reges Interesse, sei es bei Anwenderseminaren in Deutschland oder den USA, auf Zuckerverbandstreffen in Mexiko oder Frankreich, internationalen Treffen von Zuckertechnologen in den Niederlanden oder auf Messen wie z. B. auf den Philippinen. Dort wurde die im Rahmen der PHILSUTEC im August 2009 in Cebu City präsentierte K3300 noch auf der Messe verkauft und läuft zur vollsten Zufriedenheit des Kunden. Weitere Lieferungen nach Asien und Frankreich sind schon erfolgt oder stehen kurz bevor und auch in Guatemala, wo bereits der Prototyp von der Zuckerfabrik, in der die Erprobung stattfand, gerne übernommen wurde, werden in Kürze weitere K3300 installiert werden.

Was steckt hinter dem neuen Design? Speziell für hohe Durchsatzleistungen im Nachprodukt von Rüben- oder Rohrfabriken wurde eine gestufte Trommel entwickelt, deren untere Stufe mit einem verschleißfesten Spaltsieb ausgerüstet ist. Die patentierten Auslassöffnungen im Trommelmantel garantieren eine schnelle Sirupabfuhr. Zusammen mit der effektiven Aufbereitung der Füllmasse durch den neuen Standard-Produktverteiler oder alternativ den Turbo3 erreicht man eine Energie sparende Trennung von Sirup und Zuckerkristallen und erzielt gleichzeitig hervorragende technologische Ergebnisse.

Die Anzahl von Verschleißteilen wurde reduziert und längere Lebensdauern der Einzelkomponenten steigern die Verfügbarkeit der Zentrifuge. Der neu entwickelte Aufbau der Zentrifuge, bei dem die Trommel, die Trommellagerung, ein inneres Gehäuse mit dem Keilriemenkanal und dem Motor zusammen schwingungsisolierend gelagert werden, ermöglicht einen noch ruhigeren

Präsentation der K3300

auf der Philsutec



und stabileren Lauf. Durch diesen Aufbau liegen die Schwingungsdämpfungselemente außerhalb der Wärmeeinflusszone und sind im Bedarfsfall leicht auszutauschen. Auch wird mit diesem Aufbau eine Spaltdichtung zwischen oberem Trommelrand und innerem Gehäuse erreicht und verschleißende Dichtungen vermieden. Die stark reduzierte und vereinfachte Wartung minimiert die Betriebskosten.

Die FEM-Berechnung aller wichtigen Bauteile gewährleistet hohe Sicherheit. In die verbesserte Steuerung für die Zentrifuge sind weitere Sicherheits- und Überwachungsfunktionen integriert.

Eine Auflösung oder Einmischung des Zuckers kann innerhalb der Zentrifuge erfolgen. Alle mit den Kristallen in Berührung kommenden Gehäusebauteile sind schon in der Standardausführung aus nicht rostendem Stahl gefertigt.

Hans-Heinrich Westendarp

Kundennutzen

- Hoher Durchsatz und hohe Zuckerqualität bei niedrigem Energieeinsatz
- Gesteigerte Verfügbarkeit und Sicherheit
- Hoher Bedienkomfort und reduzierter Wartungsaufwand
- Einfache Montage bei geringem Platzbedarf